

# Jahresbericht 2023

Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur



## Tätigkeitsberichte und Finanzen



Katholische Kirche  
in Winterthur



# Inhaltsverzeichnis

3 Editorial

## Tätigkeitsberichte der Ausschüsse und beratenden Kommissionen

- 4 Kirchenpflege und Verwaltung
- 6 Ausschüsse und beratende Kommissionen
  - 6 • Ausschuss Bau und Liegenschaften
  - 7 • Seelsorgekommission
  - 8 • Beratende Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit
  - 9 • Ausschuss Personal
  - 10 • Beratende Kommission «Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland» (KESo)
  - 12 • Beratende Kommission Jugend

## Ein Blick in die Jahresrechnung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur

- 13 Die Kirchensteuern werden demokratisch und transparent verwaltet. Am meisten investiert die Kirche in die Menschen, die das kirchliche Leben gestalten.

## Finanzen

- 16 Erfolgsrechnung (nach Arten)
- 18 Bilanz 2023
- 18 Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)
- 19 Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)
- 19 Antrag der Rechnungsprüfungskommission
- 20 Sonderrechnung Jahrzeitfonds
- 21 Zusammenfassung Rechnung 2023

## Namen und Kontakte

- 22 Katholische Kirchgemeinde im Überblick
- 23 Namen und Kontakte
- 26 Pfarreien

### Impressum

Jahresbericht 2023 Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur | [www.kath-winterthur.ch](http://www.kath-winterthur.ch)  
Gestaltung und Druck: Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur | [www.mattenbach.ch](http://www.mattenbach.ch)  
Fotos: Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur



Präsident Hans Hollenstein

# Editorial



**Katholische Kirche  
in Winterthur**

HERZLICHEN DANK,

liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie sich Zeit nehmen und einen Blick in unseren Jahresbericht werfen. Das freut uns. Und es freut uns noch mehr, dass Sie uns als Mitglied der Kirchgemeinde treu geblieben sind. Vielen Dank dafür.

Ihr Dabeisein ist für mich keinesfalls selbstverständlich. Wegen der vielen bekannt gewordenen Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche der Schweiz haben sich leider viele Menschen enttäuscht von der Kirche abgewendet. Dies bedauern wir sehr. Unsere präventiven Massnahmen sollen Missbrauch verhindern sowie Transparenz fördern.

Wir haben im vergangenen Jahr den Kopf nicht in den Sand gesteckt – nein, wir haben nach vorne geschaut. In unserer Kirchgemeinde ist so viel Positives geschehen: ansprechende Gottesdienste, hervorragende Kirchenkonzerte, Unterricht für die Kinder und Jugendlichen und viele fröhliche Pfarreianlässe fanden statt. Diese dienten der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt im Quartier.

Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger nahmen sich Zeit für Menschen in Not und hörten zu. Unsere Sozialarbeitenden in den Pfarreien unterstützten Menschen in schwierigen Situationen. Und für die Not im Inland und im Ausland spendeten wir sorgfältig Geld.

Sie sehen, Ihre Kirchensteuer bewirkt sehr viel Gutes. Herzlichen Dank!

Vielen herzlichen Dank auch allen Mitarbeitenden und Freiwilligen, die im vergangenen Jahr Grosses geleistet haben. So wollen wir weiterfahren. Wir sind überzeugt, dass wir in der heutigen Zeit eine lebendige und aktive Kirche brauchen. Eine Kirche, die den Menschen Halt und Zuversicht gibt.

Unsere Schweiz ist ein Land mit unterschiedlichen Menschen, Sprachen, Landesteilen, Religionen und Weltanschauungen. Damit die Schweiz auch in Zukunft erfolgreich weiterbesteht, braucht es christliche Werte. Werte wie Toleranz, Ehrlichkeit, Engagement, Achtung vor der Menschenwürde und vor der Natur, damit wir unseren Nachfahren eine intakte Welt hinterlassen.

Möchten Sie beim Gestalten der Kirchgemeinde in Winterthur mitwirken? Ihr kleineres oder grösseres Engagement ist sehr willkommen.

*Hans Hollenstein,  
Präsident der Kirchenpflege*

# Tätigkeitsberichte der Ausschüsse und beratenden Kommissionen

## Kirchenpflege und Verwaltung

2023 war ein schwieriges Jahr für die Römisch-katholische Kirche der Schweiz. Im September wurde eine Pilotstudie der Universität Zürich zum sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche der Schweiz der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ergebnisse sind erschütternd. Die Reaktionen waren heftig und hallen nach. Viele Gläubige sind enttäuscht und kehren der Kirche den Rücken.

Auch die Kirchgemeinde Winterthur ist vom entstandenen Vertrauensverlust betroffen. Hans Hollenstein, Präsident der Kirchenpflege, hat in einem Interview mit dem «Landboten» seine Enttäuschung zum Ausdruck gebracht und den Ruf nach Reformmassnahmen bekräftigt. Die Kirchenpflege unterstützt die Kantonalkirche in ihrem Bestreben, Verantwortung zu übernehmen und Reformen auf den Weg zu bringen.

Der sprunghafte Anstieg der Kirchengaustritte nach der Publikation der Missbrauchsstudie hat zu einer Verschärfung eines Trends geführt, der bereits seit Jahren erkennbar ist. Die Zahl der Austritte steigt, die Anzahl der Kirchenmitglieder sinkt. Mit Blick auf die damit verbundene finanzielle Entwicklung haben sich Kirchenpflege und Seelsorgekommission Ende Februar 2023 an einer Klausur weiter intensiv mit den bereits im Vorjahr initiierten Sparmassnahmen auseinandergesetzt und die entsprechenden Schritte unternommen. Die laufenden Finanz-, Sach- und Personalgeschäfte wurden in den Ausschüssen und beratenden Kommissionen vorbereitet und an acht ordentlichen Sitzungen behandelt. Die acht Pfarrer und Pfarreibeauftragten nehmen an den Sitzungen der Kirchenpflege mit beratender Stimme teil.

Im Berichtsjahr 2023 kam es zu folgenden personellen Änderungen in den Behörden: Katharina Schirrmeister ist im April 2023 nach fünf Jahren von ihrem Amt als Kirchenpflegerin und Pfarreiververtretung der Pfarrei St. Peter und Paul zurückgetreten. Bisher konnte der Kirchgemeindeversammlung noch keine Nachfolge zur Wahl vorgeschlagen werden. Claudio Aquilina und Louis Borgogno sind infolge Amtszeitbeschränkung aus der Synode ausgeschieden. Für die Legislatur 2023 – 2027 wurden in

stiller Wahl Claudia Bamert, Pfarrer Klaus Meyer und Peter Schnider (bisherige) sowie Daniel Frei (neu) gewählt.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmte am 6. Juni 2023 über einen Baukredit für die Sanierung der Kirche St. Laurentius ab. Eine klare Mehrheit der Stimmberechtigten

hat den Kredit von 4,5 Mio. Franken gutgeheissen. Die Jahresrechnungen 2022 der Kirchgemeinde und der KESo (Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland) fanden einstimmige Zustimmung. Die Versammlung hat ausserdem einstimmig der Festlegung einer Untergrenze für die Verdoppelung der KESo-Opfergelder zugestimmt.

An der zweiten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2023 genehmigten die Stimmberechtigten mit grossem Mehr das Budget 2024 sowie die Entschädigung der Behördenmitglieder für das Jahr 2024. Neben den Finanzgeschäften standen auch Wahlgeschäfte an. Mit grosser Zustimmung wurde Pater Sunny Thomas als Pfarrer der Pfarrei St. Josef für die Amtsdauer 2024 – 2030 gewählt. Ebenso wurden Zeljko Calusic als Pfarreibeauftragter der Pfarrei St. Laurentius, Marcus Scholten als Pfarreibeauftragter der Pfarrei St. Ulrich und Michael Weissnar als Pfarreibeauftragter der Pfarrei St. Marien für die Amtsdauer 2024 – 2030 in ihrem Amt bestätigt.

In stiller Wahl sind im Dezember 2023 Klaus Meyer, Pfarrer im Seelsorgeraum Herz Jesu – St. Urban und in der Pfarrei Herz Jesu, sowie Stefan Staubli, Pfarrer in der Pfarrei St. Peter und Paul, für die Amtsdauer 2024 – 2030 in ihrem Amt bestätigt worden.

Die für ihre Arbeit notwendige Unterstützung erhielten Kirchenpflege und Pfarreien von der Verwaltung. Unter der Leitung von Thomas Suter erbringt sie im Rahmen der Geschäftsordnung Dienstleistungen in den Bereichen Ad-

**Daniela Todesco**



ministration, Finanzen, Personal und Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere bereitet sie die Geschäfte von Kirchenpflege und Kirchgemeinde vor und setzt die dort gefassten Beschlüsse um.

Mit einem deutlichen Ja haben die stimmberechtigten Mitglieder der katholischen Kirche im Kanton Zürich am 18. Juni 2023 die neue Kirchenordnung der Katholischen Körperschaft angenommen. Die Katholikinnen und Ka-

tholiken haben sich damit zu mehr Gleichberechtigung und Gleichbehandlung sowie zu mehr Autonomie für die Kirchgemeinden bekannt. Diesem Bekenntnis ist auch die Kirchgemeinde Winterthur verpflichtet.

*Daniela Todesco  
Schreiberin*

### Katholikenzählung per 31.12.2023

	PP	HJ	TS	OW	WL	RB	SE	Total	2022	Veränderungen 2022/2023
Schweizer Niedergelassene	2 712	1 461	1 482	3 153	2 325	693	3 400	<b>15 226</b>	16 031	-805
Ausländer und Aufenthalter	977	596	872	1 534	1 309	191	1 411	<b>6 890</b>	7 150	-260
Davon Italiener MCLI	360	219	445	615	600	79	775	<b>3 093</b>	3 229	-136
<b>Total</b>	<b>3 689</b>	<b>2 057</b>	<b>2 354</b>	<b>4 687</b>	<b>3 634</b>	<b>884</b>	<b>4 811</b>	<b>22 116</b>		<b>-1 065</b>
Stand 31.12.2022	3 810	2 200	2 459	4 933	3 794	914	5 071	<b>23 181</b>		
Veränderungen 2022/2023	-121	-143	-105	-246	-160	-30	-260	<b>-1 065</b>		
	-3,2%	-6,5%	-4,3%	-5,0%	-4,2%	-3,3%	-5,1%	<b>-4,6%</b>		

#### Legende

PP – St. Peter und Paul  
HJ – Herz Jesu

TS – St. Josef  
OW – St. Marien

WL – St. Laurentius  
RB – St. Ulrich

SE – St. Urban  
MCLI – Parrocchia San Francesco

# Ausschüsse und beratende Kommissionen

## Ausschuss Bau und Liegenschaften

### Regula Mayer



*«Jeder bauliche Eingriff basiert auf dem Verständnis der Gesamtanlage der jeweiligen Pfarrei, in ihrem originalen, in ihrem gegenwärtigen und in ihrem zukünftig angestrebten*

*Zustand. Dabei werden die einzelnen Anforderungen innerhalb des konzeptuellen Überbaus individuell zugunsten einer identitätsstiftenden Gesamterscheinung gewichtet, auf allen Massstabsebenen von der Detaillierung bis zum ortsbaulichen Kontext.»*

### Ziele

Die Themen «Repräsentanz und Synergie», «Nachhaltigkeit» und «Aktive Bewirtschaftung der Liegenschaften» wurden auch im letzten Jahr weiterverfolgt. Zudem werden als Folge der schwindenden Mitgliederzahlen die Themen «Raumkonzentration» und «Ertragsoptimierung» immer wichtiger.

### Repräsentanz und Synergie – Schwerpunkt:

#### St. Laurentius

Der Baukredit für die Renovation der Kirche St. Laurentius wurde am 6. Juni 2023 von der Kirchgemeindeversammlung bewilligt. Die Bauarbeiten starten nach Ostern 2024. Wir freuen uns darauf, die Kirche in einem Jahr in neuem Glanz wieder benutzen zu dürfen. In der Zwischenzeit finden die kirchlichen Anlässe im Pfarreiheim oder in der reformierten Kirche Wülflingen statt.

### Nachhaltigkeit

Die Pelletheizung und die PV-Anlage an der Laboratoriumstrasse wurden in Betrieb genommen – Massnahmen, die nicht nur zur nachhaltigen Energieerzeugung beitragen, sondern auch zu einer Reduktion der Betriebskosten führen werden.

Dasselbe Ziel verfolgen wir mit dem Einsatz der neuen Kältemaschine mit Wärmerückgewinnung in der Pfarrei St. Urban.

Die Arbeiten der Stadt Winterthur für ein Wärmenetz an der Wartstrasse sind bereits weit fortgeschritten, so dass die Liegenschaften Wartstrasse 11 und Tellstrasse 7 dieses Jahr einen Anschluss erhalten.

Vergleichbar ist der Stand der Planung im Eisweiherquartier, wo die Pfarrei Herz Jesu sich am Quartierwärmeverbund der Stadt beteiligt.

In der Pfarrei St. Marien wurde als Vorbereitung zur Sanierung und Energieerneuerung das Kirchendach gedämmt – ein weiterer Schritt in Richtung ökologische Nachhaltigkeit, mit besonderer Sorgfalt bei der Bewahrung der Erscheinung der historischen Gebäudehülle des Architekten Otto Linder von 1936. Die Dachdämmung ist ein erster Schritt in Richtung auf die mittelfristig geplante Renovation der Kirche im Zusammenhang mit einer noch zu erarbeitenden Nutzungs- und Raumstrategie der Pfarrei.

### Aktive Bewirtschaftung der Liegenschaften

Im Pfarrhaus an der Tellstrasse 7 lässt die Renovation des Pfarrzimmers im Obergeschoss, mit Blick auf die gegenüberliegende Kirche St. Peter und Paul, die Repräsentanz dieses Baus aus den 70er-Jahren des 19. Jahrhunderts wieder erahnen. Der Raum dient, in Vorbereitung auf die anstehende Renovation des ganzen Gebäudes, gleichzeitig als Anschauungsbeispiel für die Dämmung der Gebäudehülle bei gleichzeitigem Respekt gegenüber der historischen Bausubstanz.

Einen Schwerpunkt bildeten letztes Jahr die Arbeiten zur Renovation des Pfarrhauses St. Josef in Winterthur-Töss. Ende Jahr konnte die Pfarrwohnung im Obergeschoss an den Pfarrer übergeben werden. Die Wohnung ist räumlich attraktiver organisiert, mit vielen Sichtbezügen zwischen den Räumen anstelle der addierten geschlossenen Kammern. Die Zugangstreppe ist so angepasst, dass die Wohnung auch an Externe vermietbar wäre.

Ebenso wie mit der Dämmung der Gebäudehülle und dem Ersatz der Fenster verfolgen wir mit der PV-Anlage auf dem Dach auch hier wieder das Ziel der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Gleichzeitig wird das Gebäude –

nach über 50 Jahren ohne grössere bauliche Massnahmen – den neuen Anforderungen angepasst und auf den Einsatz von erneuerbaren Energien vorbereitet. Die Bauarbeiten in Erdgeschoss und Untergeschoss dauern noch bis Mitte 2024. Neben der Erneuerung der Eingangshalle, die der Nutzung entsprechend an Repräsentanz gewinnt, wird auch die Erschliessung der Räume verbessert und die ganze Anlage übersichtlicher und durchlässiger gestaltet, ohne die Anliegen der kantonalen Denkmalpflege zu vernachlässigen.

Parallel zu den verschiedenen Unterhalts- und Renovationsarbeiten laufen unsere mittelfristigen Planungen weiter. Sie werden dieses Jahr im Zusammenhang mit den zu erarbeitenden Raumstrategien der einzelnen Pfarreien weiterverfolgt, um Synergien bei aktuell notwendigen Eingriffen und mittel- bis längerfristigen Anforderungen an die Bauten entsprechend dem jeweiligen Seelsorgekonzept nutzen zu können.

*Regula Mayer*

*Leiterin Ausschuss Bau und Liegenschaften*

## Seelsorgekommission

2023 gab es im Gegensatz zum Berichtsjahr 2022, als auf die Coronajahre der Krieg in der Ukraine folgte, für die Seelsorgekommission und vielleicht auch für die ganze Welt weniger Neues zu verarbeiten. Dies bedeutet aber gleichzeitig, dass die grossen Fragen, die uns schon seit einiger Zeit beschäftigen, vermehrt im Zentrum stehen. Für die katholische Kirche in der Schweiz war die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie am 12. September 2023 ein Datum, das fast alles veränderte. Seither stehen wir alle unter stärkerer Beobachtung, ob von den öffentlich gemachten Missbräuchen auch welche bei uns stattgefunden haben. Da die Vertuschung durch die kirchlichen Verantwortlichen im Bericht eine ganz wichtige Rolle spielt, gab es für viele Menschen, die jetzt der Kirche nicht mehr trauen konnten, nur noch eine Möglichkeit: Sie wollten aus der Kirche austreten und nichts mehr mit dieser Institution zu tun haben, die sie so masslos enttäuscht hat.

Diese vermehrten Austritte sind nicht nur aus finanzieller Sicht problematisch. Was schwerer wiegt, sind die Menschen, die fehlen, und die kritischen Stimmen. Sie waren und sind es, die uns immer wieder anspornen, nach neuen und besseren Wegen zu suchen.

Anstelle der Hoffnung, einer zentralen Botschaft der Kirche, ist weitem eine grosse Verunsicherung spürbar. Für den Apostel Paulus waren Glaube, Liebe und Hoffnung die wesentlichen Dinge, welche die damals noch junge Kirche zusammenhielten und ihren Erfolg ausmachten. Wenn die Hoffnung auf positive Veränderungen verloren geht, sieht die Zukunft der Kirche düster aus.

Die fehlende Hoffnung betrifft auch uns und unsere Arbeit. Beim Versuch, unsere Kirche weiterzuentwickeln und voranzubringen, fehlt die Unterstützung durch Gottes Geist, der sich uns nicht zeigen will.

Neben zahlreichen Alltagsgeschäften hat uns das Weiterarbeiten am Seelsorgekonzept, am Stellenplan 2026 (Fachkräftemangel, fehlende Finanzen) und am Implementieren der neuen Struktur in zehn Sitzungen und einer

### Michael Weissnar



**«Im berühmtesten Hymnus des Apostels Paulus werden drei Werte allen weiteren vorangestellt: Glaube, Hoffnung und Liebe (1Kor 13,13). Paulus betont die Hoffnung, weil**

**sie das Leben in der Zukunft in den Blick nimmt und trotz aller Schwierigkeiten das Positive zur Geltung bringt. Diese Hoffnung brauchen wir auch jetzt!»**

Retraite stark beschäftigt. Mit Marie Bühler haben wir wieder eine Frau in unserem Kreis willkommen heissen dürfen. Sie hat im Oktober 2023 die Koordinationsstelle für Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit übernommen und ist in dieser Funktion auch beratendes Mitglied der Seelsorgekommission. An vielen unserer Sitzungen waren auch Gäste aus der Verwaltung und der Kirchenpflege dabei, weil viele der genannten Themen der Klärung und einer nachhaltigen Kommunikation bedurften. Für unsere neuen Mitglieder war das Einarbeiten in diese Thematiken mit grosser Arbeit verbunden. Man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass wir weiterhin intensiv an diesen Fragestellungen arbeiten werden. Dazu muss die Hoffnung, von der der Apostel Paulus gesprochen hat, wieder hör-, sicht- und erlebbar werden. Und nicht nur wir, sondern die ganze Welt mit Krieg, Hunger und ökologischen Herausforderungen braucht diese Hoffnung.

*Michael Weissnar*

*Präsident der Seelsorgekommission*

# Beratende Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit

## Marie Bühler



*«Die von der Kirche erbrachten Leistungen im sozialen Bereich sind ein wesentlicher Teil der gelebten Diakonie. Sie bietet Menschen professionelle Unterstützung, die gleichzeitig niederschwellig und unbürokratisch ist. Die kirchliche Sozialarbeit reagiert damit schnell und flexibel auf sich verändernde Prozesse und wird dort tätig, wo die Systeme an ihre Grenzen kommen. Unsere Sozialarbeitenden stellen den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt, unabhängig von seiner Konfession, Religion, Herkunft, Ethnie oder seinem Geschlecht und sind mit all ihren facettenreichen Leistungen unabdingbar für Winterthur.»*

*Die kirchliche Sozialarbeit reagiert damit schnell und flexibel auf sich verändernde Prozesse und wird dort tätig, wo die Systeme an ihre Grenzen kommen. Unsere Sozialarbeitenden stellen den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt, unabhängig von seiner Konfession, Religion, Herkunft, Ethnie oder seinem Geschlecht und sind mit all ihren facettenreichen Leistungen unabdingbar für Winterthur.»*

Nach der neuen Kirchgemeindeordnung ist die Beratende Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit direkt der Seelsorgekommission zugeordnet. Mitglieder sind weiterhin Marcus Scholten als Vertreter der Seelsorgekommission, Daniel Frei als Vertreter der Kirchenpflege sowie die neue Leiterin der Koordinationsstelle für Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit, Marie Bühler. Im Folgenden wird kurz auf die Koordinationsstelle und ihre Aufgabenfelder eingegangen.

### Stichwort neue Stellenbesetzung der Koordinationsstelle für Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit der Katholischen Kirchgemeinde Winterthur

Mit einem Umfang von 60 Stellenprozenten übernahm Frau Marie Bühler am 1. Oktober 2023 die Koordinationsstelle für Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit der Katholischen Kirchgemeinde Winterthur.

Die Stelle umfasst die Förderung der Zusammenarbeit sowie die fachliche Begleitung der pfarreilichen Sozialarbeitenden und die Vernetzung der kirchlichen und nicht-kirchlichen sozialen Arbeit nach aussen. Zudem beinhaltet sie die Ausrichtung und die Ziele der sozialen Arbeit in Winterthur in Zusammenarbeit mit KASOWI (Stellen für Soziale Arbeit der katholischen Pfarreien Winterthur) und KOSOFA (Beratende Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit), die Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit sowie sozialpolitisches Engagement.

### Rückblick auf das Jahr 2023

Für die Kommission war es ein Übergangsjahr, das sie dazu genutzt hat, sich Gedanken zur Zukunft zu machen. Die Suche nach einer neuen Leitung für die Koordinationsstelle war ein Schwerpunkt. Nach Evaluation und Überlegungen, was für diese Stelle wichtig ist, konnte die Stelle profiliert ausgeschrieben werden. Es gab einige interessante Bewerbungen, so dass die Führungskommission viele Vorstellungsgespräche führte. Das Ganze geschah in engem Kontakt mit der KASOWI.

Der Verein Integration durch Wohnen (VIWO) ist weiterhin eine wichtige Stütze der sozialen Tätigkeiten. Das Projekt erleichtert die persönliche Situation von vielen Menschen und wird in der Gesellschaft sehr positiv wahrgenommen. Mit dem Projekt «WeitBlick» haben wir ein Angebot, dass gezielt Freiwillige in ihrem Engagement für geflüchtete Menschen unterstützt.

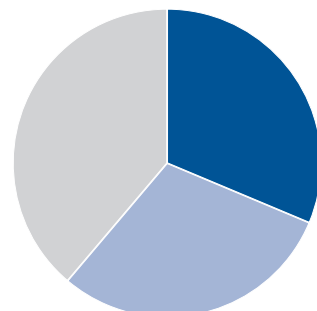
Der langjährigen Leiterin der Koordinationsstelle Susanne Horak danken wir an dieser Stelle herzlichst für alles, was sie aufgebaut und geleistet hat. Sie hinterlässt Spuren in der Kirchgemeinde Winterthur, die noch lange sichtbar bleiben werden. Sie hat sich glücklicherweise bereit erklärt, ihre Nachfolgerin noch einzuarbeiten, was viel zu einem reibungslosen Übergang beigetragen hat.

### Stichwort freiwilliges Engagement

Um das Engagement von Freiwilligen über die bestehenden Dankesfeste hinaus wertzuschätzen, schafft die Koordinationsstelle eine Übersicht zum aktuellen Stand der Freiwilligenarbeit der einzelnen Pfarreien. Die Ergebnisse werden zusammengetragen und im Austausch mit verschiedenen Gremien ausgewertet, um die Situation sowie die Bedarfe gegebenenfalls neu zu erfassen. Im Austausch mit Susanne Horak (Geschäftsleiterin von «benevol» Winterthur) wurde die Zusammenarbeit mit dem Projekt und

### Finanzierung: Ausgaben der Sozialdienste 2023

- 31% Kirchgemeinde Winterthur / Kirchensteuern
- 0% Corona-Fonds
- 30% Opfer, Spenden, Verschiedenes
- 39% Fonds und Stiftungen / Gesuche



der Veranstaltungsreihe «WeitBlick» wieder aufgenommen. Gemeinsam mit ergänzenden Vernetzungspartnerinnen und -partnern sollen weiterbildende Veranstaltungen für Freiwillige angeboten werden, die in der Arbeit mit Geflüchteten im Einsatz sind.

### Jahresziele

Gemeinsam wurden in der zweiten Kommissionssitzung Jahresziele und konkrete Massnahmen formuliert. Wie bereits erwähnt ist eines der Jahresziele, eine Übersicht zum aktuellen Stand der Freiwilligenarbeit in den Pfarreien zu schaffen. Des Weiteren soll die Einarbeitung in die neue Software «e-case» zur Verwaltung von Klienteldaten erfolgen.

### Danke

Unser grosser Dank im Namen der Kommission, der Seelsorgekommission und der Kirchenpflege für die gute Zu-

sammenarbeit geht an die Mitglieder der Kommission, an die Leiterin der Koordinationsstelle und an die Sozialarbeitenden in unseren Pfarreien.

Ebenso danken wir allen, die unsere Arbeit ideell oder materiell unterstützt haben. Sei dies durch die zur Verfügung gestellte Zeit oder durch kleine oder grosse finanzielle Gaben. Gerade auch die vielen Beiträge von Stiftungen und der Kirchgemeinde Winterthur multiplizieren den Einsatz aller im sozialen Bereich in der Katholischen Kirchgemeinde Winterthur Tätigen.

*Marie Bühler*

*Koordinationsstelle Pfarreiliche Soziale Arbeit  
und Freiwilligenarbeit*

*Marcus Scholten*

*Vertreter der Seelsorgekommission*

## Ausschuss Personal

An neun offiziellen Sitzungen verabschiedete der Ausschuss Personal insgesamt elf Anträge. Es wurden Beschlüsse für neun Festanstellungen und für vorerst drei befristete Stellenbesetzungen gefasst. Nach erfolgreichem Abschluss des Verfahrens zur Nachfolgeregelung für Pfarrer Hugo Gehring wurde der bis dahin befristete Entscheid betreffend die Leitung der Pfarrei St. Peter und Paul durch Pfarrer Stefan Staubli als alleinigen verantwortlichen Pfarrer auch für die Zukunft bestätigt. Weiter stellte der Ausschuss in eigener Kompetenz neue Mitarbeitende im Nebenamt in den Bereichen Kirchenmusik, Katechese und Altersseelsorge ein.

Anfang des Jahres fand zum ersten Mal der Neujahrsanlass für Mitarbeitende, Behördenmitglieder und Pensionierte statt, der zahlreich besucht wurde. An der Kirchgemeindeversammlung im Juni wurde der interimistisch eingestellte Pfarradministrator Sunny Thomas mit einem ausgezeichneten Resultat zum Pfarrer der Pfarrei St. Josef gewählt. Im Sommer startete eine neue Mitarbeiterin ihre

praktische Ausbildung zur Seelsorgerin in der Pfarrei St. Ulrich. Wie jedes Jahr im Herbst erarbeitete der Ausschuss das Personalbudget für das kommende Jahr, das eine Lohnstufenerhöhung für alle Mitarbeitenden im Jahr 2024 plus einen Teuerungsausgleich von 3,6% vorsah. Pünktuell wurden Lohnanpassungen im Reinigungsdienst sowie Einmalprämien bewilligt. Die Kirchgemeindeversammlung vom November genehmigte das Personalbudget im Rahmen des Gesamtbudgets.

Weiterhin war und ist der Ausschuss mit der mittel- und langfristigen Stellenplanung beschäftigt. Auch im Jahr 2023 war der Arbeitsmarkt von einer starken Verknappung des Arbeitskräfteangebots geprägt. Erfolgreiche Stellenbesetzungen erfordern deshalb mehr Geduld und zeitlichen Aufwand sowohl im Ausschuss als auch in der Personaladministration. So befasste sich der Ausschuss während des Jahres mit zahlreichen weiteren Geschäften. Besonders erwähnt seien die Erarbeitung der Jahresziele und deren Umsetzung im Bereich Personal, Vergütungen von Mehrstunden und Zusatzdiensten, Weiterbildungsanträge, Planung der kaufmännischen Ausbildung und Betreuung des Lernenden, Initiieren von Coachings, fachliche Beratung der Linie bei personellen Anliegen sowie verschiedene rechtliche Beratungen und Abklärungen in komplexen Personalfällen. Die Mitglieder des Ausschusses Personal können auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken.

### Loredana Lima



**«Gesundheit, Entwicklung,  
Wertschätzung: unsere  
Verpflichtung für ein  
sicheres und inspirieren-  
des Arbeitsumfeld!»**

*Loredana Lima*

*Leiterin Ausschuss Personal*

## Beratende Kommission «Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland» (KESo)

Hedi Blum



*«Hören wir nicht auf zu träumen von einer besseren und gerechteren Welt ohne Krieg, Hungersnot, Dürre, Armut, Ausbeutung und Menschenrechtsverletzungen*

*und tragen wir im Alltag unseren Teil dazu bei, damit der Traum Wirklichkeit wird.»*

Die Hauptaufgabe der Kommission ist, die zahlreich eingehenden Gesuche zu prüfen und zu behandeln und den Kollektenplan für alle Winterthurer Pfarreien für das ganze Jahr zu erstellen. Auf dem Kollektenplan erscheinen jeweils die bischöflich angeordneten Opfer, die Opfer für die kirchliche Entwicklungshilfe (KESo) sowie die Opfer für Zwecke der Winterthurer Pfarreien (Pfarreicaritas). Da sich die Kriege und Naturkatastrophen immer mehr häufen und die betroffenen Menschen in grosses Elend stürzen, haben wir Kollekten zum Teil (nach einem Aufruf von Caritas Schweiz) kurzfristig umgestellt, um mit Soforthilfe die Not der Menschen zu lindern. Caritas Schweiz ist weltweit vernetzt und arbeitet mit vielen Partnerorganisationen zusammen, so dass Soforthilfe am richtigen Ort und für den richtigen Zweck ankommt. So sammelten wir im Berichtsjahr 2023 für Erdbebenopfer in Syrien, für Menschen im Kriegsgebiet der Ukraine, für die Menschen am Horn von Afrika zur Linderung der Hungersnot und für die Zivilbevölkerung im Gazastreifen. Zwei Neuerungen gab es im Jahr 2023 für die KESo: Einerseits wurde Twint eingeführt, so dass weiterhin Bargeld ins Opferkörbli gelegt, aber auch mit Twint gespendet werden kann. Andererseits beschloss die Kirchgemeindeversamm-

lung vom 6. Juni 2023 mit nur einer Gegenstimme, dass die Verdoppelung der Opfergelder für Beiträge an die KESo im Minimum je Fr. 100 000 für In- und Auslandprojekte eingesetzt werden kann. Bis jetzt war die Verdoppelung der Kollekten aus Mitteln der Kirchgemeinde bis zu einem Höchstbetrag von 1 Prozent der einfachen Staatssteuer massgebend. Da die Kollekten seit der Coronakrise und dem Bekanntwerden der Missbrauchsfälle stark sinken, ist diese «Minimum-Regelung» zugunsten der Notleidenden sehr erfreulich. Die Kommission besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern. Katharina Schirrmeister ist im Frühling 2023 aus der Kirchenpflege ausgetreten. Wir danken Katharina herzlich für ihre fast fünfjährige Tätigkeit in der KESo, für ihr Nachfragen und Mitdenken bei Entscheiden zu Geldvergaben an Projekte.

An drei Sitzungen bearbeitete die Kommission die eingegangenen Gesuche sorgfältig und legte diese anschliessend der Kirchenpflege zur Genehmigung vor. Die Kollekteneinnahmen sanken von Fr. 157 944.20 im Jahr 2022 auf Fr. 145 316.95. Mit der Verdoppelung dieser Summe aus den Steuereinnahmen hätten für Projekte im In- und Ausland je Fr. 72 658.50 zur Verfügung gestanden. Mit dem von der Kirchgemeindeversammlung beschlossenen Minimumbetrag betragen diese nun je Fr. 100 000. Mit dem Vortrag (Fr. 44 851.25) aus der Rechnung 2022 standen der Kommission im Jahr 2023 somit für Projekte im In- und Ausland total Fr. 390 168.20 zur Verfügung. Mit Fr. 240 700 konnten 42 (Vorjahr 40) Projekte im Ausland und mit Fr. 121 700 konnten 26 (Vorjahr 27) Projekte im Inland bewilligt werden. Fr. 27 768.20 werden auf das Jahr 2024 übertragen.

Im Namen der Kommission danke ich allen ganz herzlich, die sich durch Freiwilligenarbeit und Spenden in dieser schwierigen Zeit solidarisch zeigen.

Hedi Blum

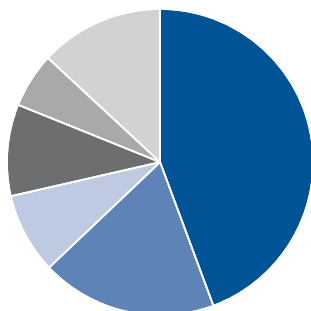
Leiterin beratende Kommission KESo

### Auslandprojekte nach Kategorien 2022

in CHF

■ 107 700 Bildung
■ 45 100 Gesundheit
■ 20 700 Flüchtlinge
■ 23 500 Ökologie
■ 14 100 Recht
■ 31 800 Verschiedenes

Total: 242 900

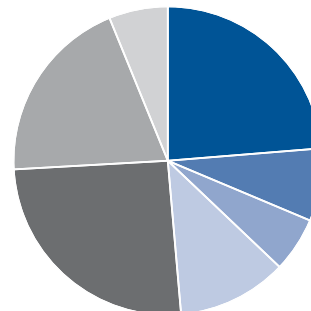


### Auslandprojekte nach Regionen 2022

in CHF

■ 57 600 Afrika
■ 18 500 Südamerika
■ 14 000 Zentralamerika
■ 28 000 Karibik
■ 61 900 Asien
■ 47 900 Europa
■ 15 000 weltweit

Total: 242 900



## Abrechnung Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland (KESo) 2023

in CHF	Vorjahr	2023
Einnahmen Kirchenopfer		
St. Peter und Paul (inkl. Opfereinnahmen KSW und Konradhof)	71 526.20	64 246.65
Herz Jesu, Mattenbach	9 616.95	12 009.15
St. Josef, Töss	11 002.55	8 867.15
St. Marien, Oberwinterthur	7 520.50	7 822.40
St. Laurentius, Wülflingen	10 034.65	8 733.70
St. Ulrich, Rosenberg	30 466.40	27 349.30
St. Urban, Seen	17 776.95	16 288.60
<b>Total Einnahmen aus Kirchenopfern</b>	<b>157 944.20</b>	<b>145 316.95</b>
<b>Ausland</b>		
Vortrag aus Rechnung 2022	25 219.95	
Opferertrag 2023	131 024.40	
* KGV vom 07.01.1971 (Verdoppelung bis maximal 1% der einfachen Staatssteuer)	72 658.45	
* KGV vom 06.06.2023 (minimaler Beitrag der Kirchgemeinde von 100 000)	27 341.55	100 000.00
<b>verfügbar</b>		<b>256 244.35</b>
<b>Inland</b>		
Vortrag aus Rechnung 2022	19 631.30	
Opferertrag 2023	14 292.55	
* KGV vom 07.01.1971 (Verdoppelung bis maximal 1% der einfachen Staatssteuer)	72 658.50	
* KGV vom 06.06.2023 (minimaler Beitrag der Kirchgemeinde von 100 000)	27 341.50	100 000.00
<b>verfügbar</b>		<b>133 923.85</b>
<b>Total pro 2023 verfügbar</b>		<b>390 168.20</b>
<b>Zahlungen im Jahr 2023</b>		
Total Ausland		240 700.00
Total Inland		121 700.00
<b>Total Ausgaben</b>		<b>362 400.00</b>
<b>somit per Ende 2023 noch verfügbar</b>		<b>27 768.20</b>
Anteil Ausland		15 544.35
Anteil Inland		12 223.85
<b>Total</b>		<b>27 768.20</b>

\* Die Kirchgemeindeversammlung vom 7. Januar 1971 beschloss als Beitrag der Kirchgemeinde die Opferverdoppelung bis maximal 1 Prozent der einfachen Staatssteuer. An der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 wurde zudem ein minimaler Beitrag der Kirchgemeinde von je CHF 100 000 für das In- und Ausland beschlossen. Der Minimalbeitrag der KEH-Opfer von total CHF 145 316.95 im Jahr 2023 ergibt für das Inland einen Betrag von CHF 100 000 und für das Ausland einen Betrag von CHF 100 000.

## Beratende Kommission Jugend

### Marcus Scholten



*«Unsere Welt ist in stetigem Wandel. Besonders bei jungen Menschen treten verstärkt psychische Probleme auf, nicht erst seit Corona und Lockdown. Sie trifft der Stress durch elektronische Medien*

*besonders. Sie wissen es, können dem aber kaum aus dem Weg gehen. Gerade unter diesen Umständen ist es wichtig, dass die Kirchen für junge Menschen da sind, ihre Bedürfnisse wahr- und ernstnehmen und Angebote bereithalten, die ihnen ein gelingendes Leben ermöglichen.»*

Die Jugendkommission, aktuell besetzt mit Beat Wyss (Kirchenpflege) und Marcus Scholten (Seelsorgekommission), hat im Berichtsjahr 2023 die enge Verbindung zum Jugendseelsorgestamm Winterthur gesucht. Ebenso hat das AKJ Winterthur, die Regionalstelle der Jugendseelsorge Zürich, den Kontakt zu Winterthur intensiviert. Gemeinsam wurde eine Erhebung des Ist-Zustandes im Bereich Jugendarbeit vorgenommen.

#### Ergebnis der Erhebung

Die Regionalstelle kann nicht wie angedacht als ökumenisches Projekt gestartet werden. Der neue reformierte Stadtverband ist für dieses Projekt aktuell nicht zu gewinnen. Die Jugendarbeit in den einzelnen Pfarreien ist sehr unterschiedlich aufgefächert und aufgestellt. Auch die personelle Situation unterscheidet sich sehr. Legt man als Massstab das Seelsorgekonzept sowie den Stellenplan 2026 an, dann zeigt sich in einzelnen Pfarreien grosser Handlungsbedarf. Folgerichtig wurde eine Bedürfnisabklärung in den Pfarreien vorgenommen, um zu sehen, welchen Bedarf es hat. Was brauchen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Was fehlt in den Pfarreien?

#### Ergebnisse der Bedürfnisabklärung:

##### Bedürfnisse der Jugendlichen

Jugendliche setzen sich mit Zukunftsthemen (z. B. Berufswahl) sowie mit gesellschaftlichen und politischen Ereignissen auseinander (Corona, Krieg, Klima). Sie stellen Glaubens- und Sinnfragen. Sie möchten sich in ihrer Freizeit für etwas Sinnvolles einsetzen. Jugendliche kommen eher, wenn sie eine konkrete Aufgabe/Verantwortung haben bzw. bekommen. Themen, die Jugendliche belasten,

sind Druck in Schule und Lehre, wenig Zeit für Wesentliches, psychische Belastungen, fehlende Unterstützung im Elternhaus und Armut.

##### Bedürfnisse der Pfarreien / pastoralen Mitarbeitenden

In der offenen Kinder- und Jugendarbeit, häufig im ökumenischen Verbund und von der Stadt mitgetragen, sind die Treffs lokal verankert. Wünschenswert wäre ein grösserer Spielraum in der Zusammenarbeit. Für ein grösseres jugendpastorales Angebot vor Ort braucht es mehr Personal, Finanzen und einen Jugendraum. Eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Jugendseelsorge Zürich wäre sinnvoll.

##### Bedürfnisse und Ideen für eine gesamtstädtische jugendpastorale Stelle

In eigenen Räumlichkeiten oder in einer speziell definierten Pfarrei können Angebote für junge Erwachsene zur Verfügung gestellt werden (Jugendreisen, Jugendlager etc. als gesamtstädtische Angebote). Eine gute Vernetzung mit der Jugendseelsorge Zürich bzw. der AKJ Winterthur ist zu begrüssen.

##### Erkenntnisse aus der Erhebung

Es herrscht allgemeiner Konsens, dass Beziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahre sinnvollerweise vor Ort geschieht. Die Jugendarbeiterinnen und -arbeiter in den offenen Jugendtreffs sind der Lebenswelt junger Menschen viel näher. Eine gesamtstädtische Stelle kann die Koordination, Vernetzung und Zusammenarbeit in den Bereichen Oberstufe, Firmung und Ministranten leisten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei den jungen Erwachsenen (nach der Firmung). Der Aufbau und die Akzeptanz einer solchen gesamtstädtischen jugendpastoralen Stelle braucht Zeit.

##### Fazit

Die Jugendkommission zieht folgende Schlüsse aus den Ergebnissen der Erhebung und der Bedürfnisabklärung: Es braucht einen zentralen Ort, der junge Erwachsene anspricht. Die Arbeit einer gesamtstädtischen jugendpastoralen Stelle muss sich auf zwei Schwerpunkte konzentrieren: die Arbeit mit jungen Erwachsenen und die Arbeit im Bereich Oberstufe, Firmung und Ministranten. Dabei soll auch die Zielgruppe der Studierenden in Winterthur im Blick behalten werden.

Diese Resultate geben die Arbeitsziele der Jugendkommission für das Jahr 2024 vor. – Die Vision soll Wirklichkeit werden!

Marcus Scholten  
Vertreter der Seelsorgekommission

# Ein Blick in die Jahresrechnung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur

Die Kirchensteuern werden demokratisch und transparent verwaltet. Am meisten investiert die Kirche in die Menschen, die das kirchliche Leben gestalten.

## Sie bestimmen

Das duale System stellt sicher, dass Ihre Kirchensteuern sinnvoll und transparent verwaltet werden. Die Kirchenpflege und die Pfarrer und Gemeindeleiter arbeiten eng zusammen und entscheiden gemeinsam über die Verwendung der Mittel. Das letzte Wort haben jedoch stets die Kirchgemeindemitglieder an der Kirchgemeindeversammlung. Alle Mitglieder können mitreden und mitbestimmen: Zweimal pro Jahr kommen sie zusammen und können auf die Verteilung der Mittel Einfluss nehmen. Sie befinden über Budget und Steuerfuss sowie über die Jahresrechnung. Die Zahlen sind öffentlich zugänglich und werden jeweils auf der Website [www.kath-winterthur.ch](http://www.kath-winterthur.ch) veröffentlicht.

## Woher kommen die Steuereinnahmen?

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Katholische Kirchgemeinde Winterthur 13,6 Millionen Franken Steuern eingenommen. Diese Einnahmen werden vor allem für die Arbeit in den

**9 000 000** Franken kamen von den natürlichen Personen,

**4 600 000** Franken von den juristischen Personen, Unternehmen und Institutionen.

**476** Franken steuert ein Kirchgemeindemitglied im Durchschnitt bei,

**825** Franken durchschnittlich ein Unternehmen.

Pfarreien eingesetzt. Für Menschen, die im Dienst der Kirche tätig sind, und für Gebäude, wo ein lebendiges Pfarreileben stattfinden kann.

## Thomas Suter



## Ihre Kirchensteuer bewirkt viel

Als Kirchgemeindemitglied unterstützen Sie das Gemeinwohl in vielen Bereichen wie zum Beispiel Seelsorge, Soziales, Bildung und Kultur. Ausserdem helfen Sie mit, das kulturelle Erbe unserer Gesellschaft zu erhalten und die christlichen Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit auch an die kommenden Generationen weiterzugeben. Das zeigt auch eine neue Studie der Uni Zürich.

In welche Bereiche die Steuergelder fliessen, zeigt ein Blick in die Jahresrechnung 2023.

## Behörden, Verwaltung, Pfarrei

Die administrativen Aufgaben der Behörden, der Verwaltung und der Pfarreisekretariate werden von ehrenamtlichen und festangestellten Mitarbeitenden geleistet. Neben den Personalkosten gehören auch die Sachaufwendungen für Büromaterial, IT etc. dazu.

Die Kirchenpflege trägt die Verantwortung für Finanzen, Personal und Infrastruktur. Sie verwaltet die Steuergelder und schafft damit die Rahmenbedingungen für die pastorale Arbeit in den Pfarreien. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) ist zuständig für die Kontrolle des Finanzhaushalts der Kirchgemeinde. Die Behördenmitglieder werden für ihr ehrenamtliches Engagement entschädigt.

Die Verwaltung erbringt administrative Dienstleistungen für sämtliche Pfarreien sowie für die Behörden. Dies umfasst das gesamte Rechnungswesen plus die Lohnbuchhaltung, die administrative Personalverwaltung, die Administration für die Behördentätigkeit, die Mitgliederverwaltung sowie die Kommunikation.

Die Mitarbeiterinnen auf den Pfarreisekretariaten tragen entscheidend dazu bei, dass die Pfarreien ihre pastoralen Aufgaben wahrnehmen können. Sie erfüllen vielfältige administrative Aufgaben und sind wichtige Bindeglieder zwischen kirchlichem Personal, Pfarreiangehörigen und breiter Öffentlichkeit.

**17** Mitglieder der Kirchenpflege und

**5** Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission erhalten insgesamt

**140 000** Franken Behördenentschädigung.

**7** Angestellte arbeiten in der Verwaltung.

**13** Frauen arbeiten auf den Pfarreisekretariaten.

### Gottesdienst

Gottesdienste und kirchliche Feiern bereichern den Alltag und stiften Gemeinschaft und Sinn. Auslagen, welche im Zusammenhang mit diesen Angeboten anfallen, werden hier ausgewiesen. Neben den Personalkosten sind das Kosten wie z. B. für den Blumenschmuck und die Beschaffung von kultischen Gegenständen.

### Diakonie und Seelsorge

Die Diakonie, der Dienst am Menschen, ist einer der Grundaufträge der Kirche.

In der Katholischen Kirchgemeinde Winterthur arbeiten engagierte Menschen in der Jugend- und Altersseelsorge oder begleiten und beraten Menschen in herausfordernden Lebenslagen.

Die kirchliche Jugendarbeit bietet Kindern und Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten auf ihrer Suche nach Identität und dem Sinn des Lebens: Ferien- und Freizeitaktivitäten, Jugendtreffs, Mitwirkung als Ministrantin oder Ministrant. Zugleich sind die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter wichtige Ansprechpersonen für die kleinen und grossen Freuden und Sorgen des Alltags von Jugendlichen.

Die Altersseelsorge erfordert eine besondere Art der Zugewandtheit. Wer in einem Alters- oder Pflegeheim lebt, hat häufig nicht mehr die Möglichkeit, an den Angeboten unserer Pfarreien teilzunehmen. Neben Gottesdiensten werden auch Besuche und Seelsorgegespräche angeboten. Die soziale Arbeit in den Pfarreien ist ein weiterer wichtiger Teil der Diakonie. Die acht Pfarreien haben eigene professionelle Sozialberatungen für Menschen in schwierigen Lebenslagen – unabhängig von Herkunft, Religion

und Weltanschauung. Die Beratungen sind kostenlos.

Die katholische Kirche in Winterthur engagiert sich gemäss ihrem diakonischen Auftrag für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, insbesondere auch für weltweite Solidarität. Sie setzt sich für die ganz konkrete Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen im In- und Ausland ein.

**29** Angestellte der Katholischen Kirchgemeinde Winterthur sind im Bereich der Diakonie und der Seelsorge tätig.

**450 000** Franken wurden im Geschäftsjahr 2023 für Freiwilligenarbeit und pfarreiliche Gruppierungen aufgewendet.

**Je 100 000** Franken stellt die Katholische Kirchgemeinde Winterthur aus ihren Steuereinnahmen für Projekte im In- und Ausland zur Verfügung.

### Bildung

Im Religionsunterricht werden den Kindern und Jugendlichen die christlichen Werte und zentralen Glaubensinhalte vermittelt. Die Schüler der Unter- und Mittelstufen werden von Katechetinnen unterrichtet, Schüler in der Oberstufe meist von Religionspädagogen oder Seelsorgenden. Die speziellen Gottesdienste, die mit den Kindern im Unterricht vorbereitet werden, sind ein wichtiger Bestandteil des Religionsunterrichts.

**26** Religionslehrerinnen unterrichten insgesamt

**738** Schülerinnen und Schüler.

### Kultur

Die Kirchenmusik hat in unseren Pfarreien einen hohen Stellenwert. Orgelmusik begleitet den Gemeindegesang. Verschiedene Chöre laden zum Zuhören und Mitsingen ein und bereichern unsere Gottesdienste.

**22** Organistinnen und Organisten sowie Chorleiterinnen und Chorleiter sind in den Pfarreien im Haupt- oder Nebenamt tätig.

**100 000** Franken stellt die Katholische Kirchgemeinde den Chören für grössere Messen zusätzlich zur Verfügung.

### Kirchliche Liegenschaften

Gemeinschaft braucht Räume. In Kirchen versammeln sich Menschen für Gottesdienste, Andachten oder Konzerte. Die Pfarreizentren sind Begegnungsstätten für Jung und Alt, wo unterschiedliche Vereine und Gruppierungen Raum für ihre Aktivitäten finden.

**22** Personen arbeiten im Hauswart-, Sakristan- und Reinigungsdienst.

**400 000** Franken fallen jährlich für die Versorgung der Liegenschaften mit Strom, Gas und Wasser an.

**400 000** Franken kostet der Unterhalt sämtlicher Liegenschaften.

**1 000 000** Franken fallen für die Abschreibung der Verwaltungsliegenschaften an.

### Finanzierung der Körperschaft und Finanzausgleich

Die Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich ist die kantonale Dachorganisation der 75 katholischen Kirchgemeinden. Sie nimmt Aufgaben auf kantonaler Ebene wahr und sorgt für den Finanzausgleich zwischen den finanzstärkeren und -schwächeren Kirchge-

meinden. Dieser wird vom Synodalrat anhand der Vorjahreswerte der Kosten und Erträge berechnet. Für diese Leistungen zieht sie bei den Kirchgemeinden einen Beitrag ein, der sich nach deren Finanzkraft richtet.

Im Geschäftsjahr 2023 lieferte die Katholische Kirchgemeinde Winterthur auf Basis der Steuereinnahmen des Vorjahres 1,2 Millionen Franken an die Kantonalkirche ab. Da die Steuereinnahmen im Vorjahr erfreulich hoch ausgefallen waren, konnte ihr im gleichen Zeitraum kein Normaufwand zugestanden werden.

Hinter allen Tätigkeiten der Katholischen Kirchgemeinde Winterthur stehen Menschen. Die Hilfe der zahlreichen Freiwilligen ist ebenso unverzichtbar wie unbezahlbar.

**152** Angestellte und über

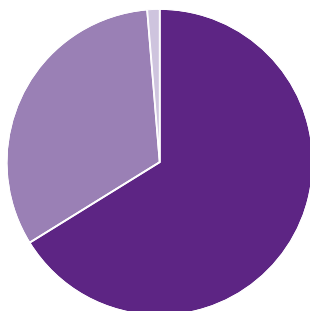
**1000** Freiwillige gestalten gemeinsam ein vielfältiges kirchliches Leben in Winterthur.

*Thomas Suter*  
Leiter Finanzen und Administration

	Rechnung 2023	
	CHF	%
<b>Mittelherkunft</b>		
Steuereinnahmen natürliche Personen	9 016 536	67
Steuereinnahmen juristische Personen	4 429 979	33
Übrige Erträge	178 180	
<b>Mittelverwendung</b>		
Behörden, Verwaltung, Pfarrei	2 750 377	
Gottesdienst	1 682 045	
Diakonie und Seelsorge	2 718 335	
Bildung	870 072	
Kultur	1 209 100	
Kirchliche Liegenschaften	2 678 921	
Finanzierung der Körperschaft und Finanzausgleich	1 125 579	

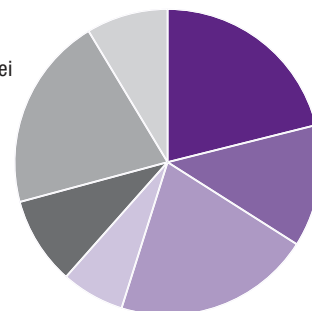
### Mittelherkunft

- Steuereinnahmen natürliche Personen
- Steuereinnahmen juristische Personen
- Übrige Erträge



### Mittelverwendung

- Behörden, Verwaltung, Pfarrei
- Gottesdienst
- Diakonie und Seelsorge
- Bildung
- Kultur
- Kirchliche Liegenschaften
- Finanzierung der Körperschaft und Finanzausgleich



# Finanzen

## Erfolgsrechnung (nach Arten)

in CHF	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	Konto
<b>Aufwand</b>	<b>14 017 281.64</b>	<b>14 646 100</b>	<b>13 786 597.73</b>	<b>3</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>8 638 986.31</b>	<b>9 072 400</b>	<b>8 513 201.38</b>	<b>30</b>
Behörden und Kommissionen	147 349.95	144 200	139 634.90	300
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6 981 302.50	7 268 300	6 877 434.20	301
Zulagen	53 869.10	48 700	57 165.75	304
Arbeitgeberbeiträge (AG)	1 378 332.24	1 525 200	1 365 256.44	305
Übriger Personalaufwand	78 132.52	86 000	73 710.09	309
<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>2 123 700.31</b>	<b>2 289 200</b>	<b>1 876 798.68</b>	<b>31</b>
Material- und Warenaufwand	306 916.57	356 900	283 942.04	310
Nicht aktivierbare Anlagen	95 179.56	129 300	57 045.52	311
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	362 733.53	419 800	312 903.24	312
Dienstleistungen und Honorare	189 436.74	226 800	264 682.94	313
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	479 987.48	458 000	386 210.30	314
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	145 701.80	139 300	93 506.65	315
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	64 841.25	66 400	63 705.05	316
Spesenentschädigungen	322 418.13	351 400	315 153.30	317
Wertberichtigungen auf Forderungen	88 467.80	71 800	31 572.29	318
Verschiedener Betriebsaufwand	68 017.45	69 500	68 077.35	319
<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>996 700.00</b>	<b>1 120 400</b>	<b>1 042 300.00</b>	<b>33</b>
Abschreibungen Sachanlagen VV	996 700.00	1 120 400	1 042 300.00	330
<b>Finanzaufwand</b>	<b>144 391.80</b>	<b>212 600</b>	<b>311 744.52</b>	<b>34</b>
Zinsaufwand	34 128.35	37 500	31 252.00	340
Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	66 969.80	130 100	267 890.17	343
Wertberichtigungen Anlagen FV	30 600.00	-	-	344
Verschiedener Finanzaufwand	12 693.65	45 000	12 602.35	349
<b>Transferaufwand</b>	<b>2 095 507.22</b>	<b>1 934 000</b>	<b>2 025 059.15</b>	<b>36</b>
Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	280 618.00	250 000	304 192.45	361
Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 814 889.22	1 684 000	1 720 866.70	363
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>17 996.00</b>	<b>17 500</b>	<b>17 494.00</b>	<b>39</b>
Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	17 996.00	17 500	17 494.00	394

## Erfolgsrechnung (nach Arten)

in CHF	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	Konto
<b>Ertrag</b>	<b>14 607 547.27</b>	<b>15 155 300</b>	<b>15 499 068.73</b>	<b>4</b>
<b>Fiskalertrag</b>	<b>13 531 926.59</b>	<b>13 534 100</b>	<b>14 557 077.60</b>	<b>40</b>
Direkte Steuern natürliche Personen	9 029 322.71	10 893 100	9 029 962.89	400
Direkte Steuern juristische Personen	4 502 603.88	2 641 000	5 527 114.71	401
<b>Entgelte</b>	<b>115 554.50</b>	<b>125 300</b>	<b>100 449.66</b>	<b>42</b>
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3 488.10	–	–1 985.15	424
Erlös aus Verkäufen	7 652.70	–	6 433.24	425
Rückerstattungen	104 413.70	125 300	96 001.57	426
<b>Verschiedene Erträge</b>	<b>715.00</b>	<b>800</b>	<b>745.00</b>	<b>43</b>
Übriger Ertrag	715.00	800	745.00	439
<b>Finanzertrag</b>	<b>728 013.78</b>	<b>625 300</b>	<b>598 993.37</b>	<b>44</b>
Zinsertrag	31 448.61	47 000	29 296.18	440
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	170 340.87	170 500	170 901.28	443
Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	130 900.00	–	–	444
Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	386 111.00	407 800	398 795.91	447
Übriger Finanzertrag	9 213.30	–	–	449
<b>Transferertrag</b>	<b>213 341.40</b>	<b>852 300</b>	<b>224 309.10</b>	<b>46</b>
Finanz- und Lastenausgleich	–	815 500	–	462
Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	208 642.25	33 800	218 104.80	463
Verschiedener Transferertrag	4 699.15	3 000	6 204.30	469
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>17 996.00</b>	<b>17 500</b>	<b>17 494.00</b>	<b>49</b>
Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	17 996.00	17 500	17 494.00	494
<b>Total Aufwand</b>	<b>14 017 281.64</b>	<b>14 646 100</b>	<b>13 786 597.73</b>	
<b>Total Ertrag</b>	<b>14 607 547.27</b>	<b>15 155 300</b>	<b>15 499 068.73</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>590 265.63</b>	<b>509 200</b>	<b>1 712 471.00</b>	

## Bilanz 2023

in CHF	Bestand am 01.01.2023	Veränderungen		Bestand am 31.12.2023	Konto
		Zuwachs	Abgang		
<b>Aktiven</b>	<b>18 462 763.94</b>	<b>24 399 276.37</b>	<b>24 388 430.23</b>	<b>18 473 610.08</b>	<b>1</b>
<b>Finanzvermögen (FV)</b>	<b>8 754 096.59</b>	<b>23 350 413.09</b>	<b>23 391 730.23</b>	<b>8 712 779.45</b>	<b>10</b>
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1 026 155.73	7 133 579.65	6 283 422.87	1 876 312.51	100
Forderungen	4 057 116.65	15 913 394.19	16 897 268.12	3 073 242.72	101
Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)	171 739.21	172 539.25	180 439.24	163 839.22	104
Finanzanlagen	201.00	–	–	201.00	107
Sachanlagen Finanzvermögen	3 498 884.00	130 900.00	30 600.00	3 599 184.00	108
<b>Verwaltungsvermögen (VV)</b>	<b>9 708 667.35</b>	<b>1 048 863.28</b>	<b>996 700.00</b>	<b>9 760 830.63</b>	<b>14</b>
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	9 708 667.35	1 048 863.28	996 700.00	9 760 830.63	140
<b>Passiven</b>	<b>18 462 763.94</b>	<b>41 417 124.02</b>	<b>41 406 277.88</b>	<b>18 473 610.08</b>	<b>2</b>
<b>Fremdkapital (FK)</b>	<b>7 070 104.06</b>	<b>39 114 387.39</b>	<b>39 693 806.88</b>	<b>6 490 684.57</b>	<b>20</b>
Laufende Verbindlichkeiten	527 218.52	16 983 500.38	16 583 517.33	927 201.57	200
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 000 000.00	20 972 576.41	21 972 576.41	1 000 000.00	201
Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	133 819.54	84 310.60	132 963.14	85 167.00	204
Kurzfristige Rückstellungen	266 000.00	73 000.00	–	339 000.00	205
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 143 066.00	1 001 000.00	1 004 750.00	4 139 316.00	206
<b>Eigenkapital (EK)</b>	<b>11 392 659.88</b>	<b>2 302 736.63</b>	<b>1 712 471.00</b>	<b>11 982 925.51</b>	<b>29</b>
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	11 392 659.88	2 302 736.63	1 712 471.00	11 982 925.51	299

## Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)

in CHF	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		Konto
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>Kirchliche Liegenschaften</b>	<b>1 448 863.28</b>	<b>400 000.00</b>	<b>3 755 000</b>	<b>–</b>	<b>574 434.55</b>	<b>49 000.00</b>	<b>3506</b>
Kirchensanierung St. Laurentius Planungs- und Verpflichtungs- kredit	296 467.20		2 125 000		279 391.20		5040.02
Sanierung Laboratoriumstr. 5 (Fenster, Heizung, Fassade)	46 538.55		60 000		290 650.00		5040.03
Sanierung Pfarrhaus St. Josef	1 038 105.98		1 000 000		4 393.35		5040.04
Planung Sanierung St. Marien	–		570 000		–		5040.05
Sanierung Kirchendach St. Marien	63 462.40		–		–		5040.09
Ersatz Kältemaschine St. Urban	4 289.15		–		–		5040.10
Investitionsbeitrag der Körperschaft		400 000.00		–		49 000.00	6310.00
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>1 448 863.28</b>		<b>3 755 000</b>		<b>574 434.55</b>		
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>400 000.00</b>		<b>–</b>		<b>49 000.00</b>	
<b>Nettoinvestition</b>		<b>1 048 863.28</b>		<b>3 755 000</b>		<b>525 434.55</b>	

## Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)

in CHF	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		Konto
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>Kirchen</b>	<b>12 459 474.66</b>	<b>550 624.35</b>	<b>13 244 900</b>	<b>567 700</b>	<b>12 130 975.85</b>	<b>548 483.67</b>	<b>3</b>
Behörden, Verwaltung, Pfarrei	2 822 003.75	71 627.10	2 760 900	78 100	2 662 259.56	57 618.16	3500
Gottesdienst	1 706 127.31	24 082.10	2 006 500	18 500	1 865 637.47	33 693.12	3501
Diakonie und Seelsorge	2 781 854.62	63 519.15	2 931 100	58 800	2 636 883.95	56 460.48	3502
Bildung	870 156.66	85.00	1 162 000	100	911 041.92	316.00	3503
Kultur	1 214 299.97	5 200.00	1 219 500	4 400	1 144 105.81	1 600.00	3504
Kirchliche Liegenschaften	3 065 032.35	386 111.00	3 164 900	407 800	2 911 047.14	398 795.91	3506
<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>1 557 806.98</b>	<b>14 056 922.92</b>	<b>1 401 200</b>	<b>14 587 600</b>	<b>1 655 621.88</b>	<b>14 950 585.06</b>	<b>9</b>
Allgemeine Gemeindesteuern	85 411.74	13 531 926.59	65 000	13 534 100	28 048.99	14 557 077.60	9100
Finanzierung der Körperschaft und Finanzausgleich	1 295 191.00	169 611.70	1 087 000	815 500	1 283 000.00	169 611.70	9300
Zinsen	49 878.06	49 444.61	89 300	64 500	47 377.65	46 790.18	9610
Liegenschaften des Finanzvermögens	96 726.18	170 340.87	159 900	170 500	297 195.24	170 901.28	9630
Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	30 600.00	130 900.00	–	–	–	–	9639
Rückverteilungen aus CO <sub>2</sub> -Abgabe	–	4 699.15	–	3 000	–	6 204.30	9710
<b>Total Aufwand/ Ertrag</b>	<b>14 017 281.64</b>	<b>14 607 547.27</b>	<b>14 646 100</b>	<b>15 155 300</b>	<b>13 786 597.73</b>	<b>15 499 068.73</b>	
<b>Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss</b>	<b>590 265.63</b>			<b>509 200</b>		<b>1 712 471.00</b>	

## Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 der Kirchgemeinde Winterthur in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom **18.03.2024** geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	CHF	14 017 281.64
	Gesamtertrag	CHF	14 607 547.27
	<b>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>590 265.63</b>
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1 448 863.28
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	400 000.00
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>1 048 863.28</b>
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>
<b>Bilanz</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>CHF</b>	<b>18 473 610.08</b>

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen. Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss** auf **CHF 11 982 951.51**.

- Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Winterthur finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanztechnische und finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023 der Kirchgemeinde Winterthur entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

**8400 Winterthur, 15.04.2024**      **Rechnungsprüfungskommission der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur**  
**Präsident: Werner Gabriel**  
**Aktuarin: Angelika Kalbermatten**

## Sonderrechnung Jahrzeitfonds

<b>Einnahmen</b>			
Zuwachs durch Stiftungen im Jahr 2023	St. Peter und Paul	500.00	
	St. Josef	500.00	
	Total	1 000.00	
Kapitalertrag		715.00	1 715.00
<b>Ausgaben</b>			
Abgang an Stiftungen im Jahr 2023	St. Peter und Paul	1 500.00	
	Herz Jesu	750.00	
	St. Josef	1 000.00	
	St. Marien	500.00	
	St. Laurentius	500.00	
	St. Ulrich	500.00	
	St. Urban	-	
	Total	4 750.00	
Überweisung an Kirchengut gemäss Sonderrechnungsbestimmung		715.00	5 465.00
Ausgabenüberschuss 2023			3 750.00
Bestand am Ende des Vorjahres			143 066.00
<b>Bestand am Ende des Rechnungsjahres</b>			<b>139 316.00</b>
Davon:			
Anteil St. Peter und Paul			54 500.00
Anteil Herz Jesu, Mattenbach			25 623.00
Anteil St. Josef, Töss			23 715.00
Anteil St. Marien, Oberwinterthur			16 125.00
Anteil St. Laurentius, Wülflingen			7 600.00
Anteil St. Ulrich, Rosenberg			5 030.00
Anteil St. Urban, Seen			6 723.00
			139 316.00

Winterthur, 18. März 2024

Römisch-katholische Kirchenpflege Winterthur  
Leiter Ausschuss Finanzen: Claudio Aquilina

## Zusammenfassung Rechnung 2023 (nach Arten in CHF)

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

- **Personalaufwand**

Die Personalkosten fallen 433 000 tiefer aus als budgetiert. Einige freierwerbende Stellen wurden noch nicht wiederbesetzt oder erst einige Monate nach dem Ausscheiden der ehemaligen Stellenbesetzung. Für Saläre wurden so 287 000 weniger ausgegeben, für Lohnnebenkosten wie AHV, Pensionskasse etc. 155 000 weniger.

- **Sachaufwand**

Insgesamt sind beim Sachaufwand rund 166 000 weniger Kosten angefallen als budgetiert. Eine positive Abweichung von 84 000 ist dabei im Bereich Materialbeschaffung festzustellen. Ebenfalls sind im Unterhaltsbereich 66 000 und in den übrigen Sachkosten 16 000 weniger Kosten angefallen.

- **Abschreibungen**

Diese fallen gegenüber dem Budget um 123 000 tiefer aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die meisten für die Kirche St. Laurentius geplanten Sanierungsmassnahmen erst ab 2024 anfallen. Dem dazu notwendigen Verpflichtungskredit über 4,5 Mio. hat die Kirchgemeindeversammlung am 6. Juni 2023 zugestimmt.

- **Finanzaufwand**

In diesem Bereich sind insgesamt 68 000 weniger Kosten angefallen. Der Aufwand für die Liegenschaften im Finanzvermögen liegt infolge verschobener Unterhaltsarbeiten um 63 000 tiefer als budgetiert. Die alle vier Jahre vorgeschriebene Neubewertung der Finanzliegenschaften hat für zwei Liegenschaften einen Bewertungsverlust von 31 000 ergeben. Zudem hat uns das Steueramt um 32 000 tiefere Zinsaufwendungen auf Steuerforderungen als budgetiert gemeldet.

- **Transferaufwand**

Beim Transferaufwand handelt es sich um Beiträge an die Kantonalkirche, das Steueramt für den Steuereinzug, katholische Institutionen (z. B. Tel. 143, VIWO etc.), Entwicklungshilfe im In- und Ausland sowie Beiträge an Jugendliche in den Pfarreien. Gesamthaft sind diese Beiträge um 162 000 höher als budgetiert ausgefallen.

Von den budgetierten Beiträgen für die kirchlichen Gruppierungen und Vereine sind 73 000 nicht benutzt worden.

Der Beitrag für den Synodalrat fiel infolge höherer Steuereinnahmen im Vorjahr 2022 um 208 000 höher aus. Die Entschädigung ans Steueramt für den Einzug der Steuern fiel infolge hoher Steuereinnahmen 2023 um 27 000 höher aus.

- **Fiskalertrag**

Die gesamten Steuereinnahmen 2023 sind lediglich um 2000 tiefer ausgefallen, als uns vom Steueramt im August 2022 fürs Geschäftsjahr 2023 gemeldet wurde.

- **Entgelte**

Infolge tieferer Sachkosten der MCLI San Francisco musste uns der Synodalrat 10 000 weniger zurückerstatten als budgetiert.

- **Finanzertrag**

Gegenüber dem Budget fiel der Finanzertrag um 103 000 höher aus. Aus der Neuberechnung der Liegenschaften im Finanzvermögen ergab sich für zwei Liegenschaften ein Buchgewinn von 131 000. Die Zinserträge auf Steuereinnahmen sind um 16 000 tiefer ausgefallen, als vom Steueramt Winterthur für die Budgetierung gemeldet wurde. Die übrigen Finanzerträge sind um 12 000 niedriger als erwartet.

- **Transferertrag**

Beim Transferertrag handelt es sich um Beiträge von der Kantonalkirche. In diesem Bereich sind um 639 000 niedrigere Beiträge als budgetiert eingegangen.

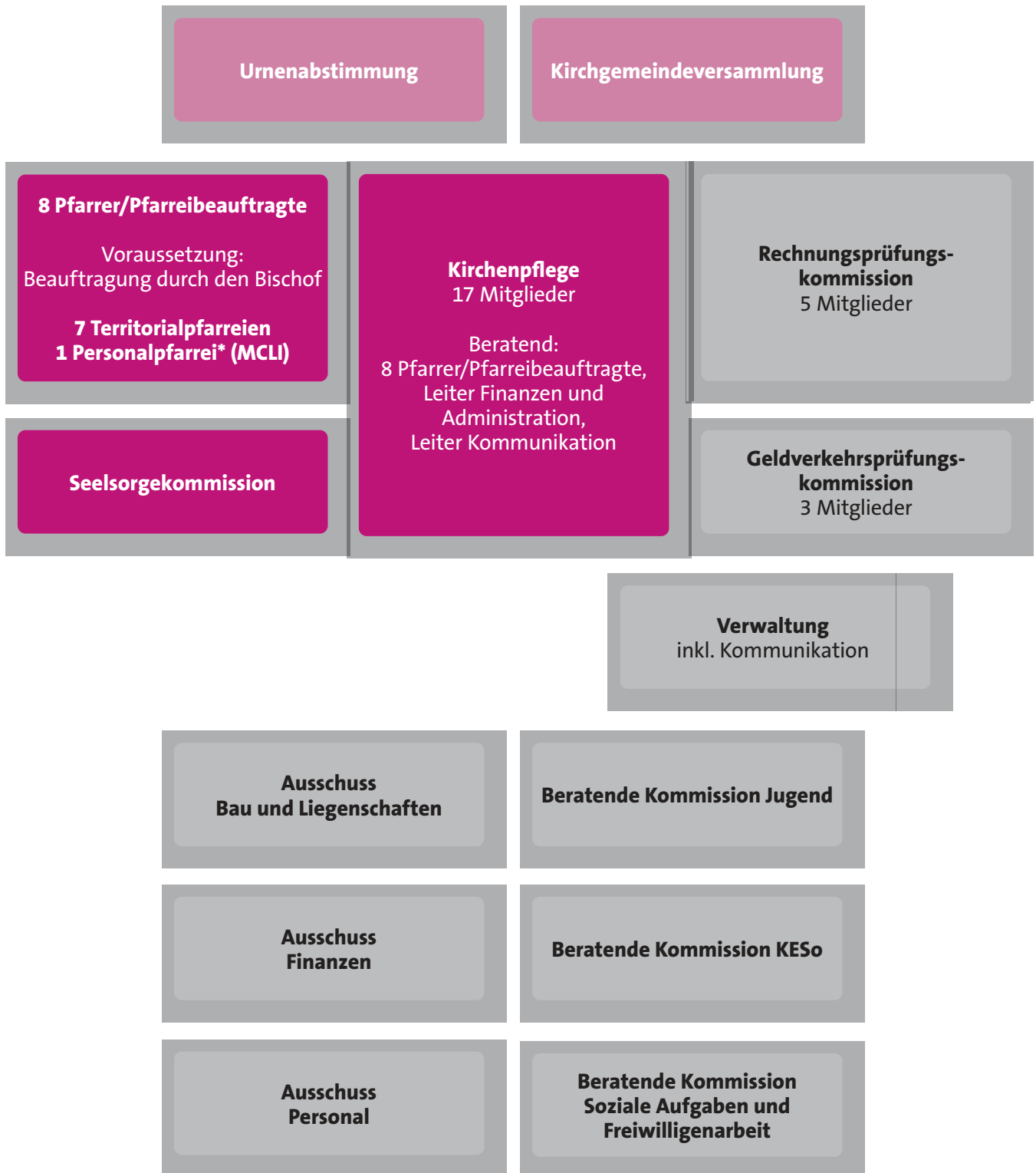
Die Berechnung des Normaufwandausgleichs (früher Finanzausgleich) basiert immer auf den effektiven Werten des Vorjahres. Zum Zeitpunkt der Budgetierung stehen jedoch lediglich hochgerechnete Werte zur Verfügung. Im Jahr 2023 haben wir entgegen dem mit 852 000 budgetierten Beitrag 0.00 erhalten. Hauptsächlich ist dies auf die im Jahr 2022 gegenüber dem Budget höheren Steuereinnahmen zurückzuführen. Zudem vergütet uns der Synodalrat während fünf Jahren einen vom Kanton Zürich für die Kirchgemeinden bestimmten Ausgleichsbetrag für den Steuerausfall durch die Unternehmenssteuerreform. Aus diesem sind uns 177 000 zugeflossen.

Winterthur, 4. März 2024

**Claudio Aquilina**

**Leiter Ausschuss Finanzen**

## Die Katholische Kirche in Winterthur im Überblick



# Namen und Kontakte

## Kirchenpflege – Stand 31. Dezember 2023



**Hans Hollenstein**  
Präsident,  
Mitglied Büro



**Peter Schnider**  
Vizepräsident,  
Mitglied Büro



**Claudio Aquilina**  
Leiter Ausschuss  
Finanzen,  
Mitglied Büro



**Stefan Bienz**  
Stv. Leiter Ausschuss  
Personal



**Hedi Blum**  
Leiterin Beratende  
Kommission «Kirchliches  
Engagement für Solidarität  
im In- und Ausland» (KESo)



**Louis Borgogno**  
Mitglied Kirchenpflege



**Markus Erni**  
Mitglied Ausschuss  
Finanzen,  
Pfarreivertretung Herz Jesu



**Daniel Frei**  
Mitglied Beratende  
Kommission für Soziale  
Aufgaben und Freiwilligen-  
arbeit



**Matthias Gamper**  
Mitglied Ausschuss Bau  
und Liegenschaften



**Bernadette Guillaume**  
Stv. Leiterin Ausschuss  
Finanzen, Stv. Leiterin  
Ausschuss Bau und  
Liegenschaften, Pfarrei-  
vertretung St. Ulrich



**Loredana Lima**  
Leiterin Ausschuss  
Personal,  
Mitglied Büro,  
Pfarreivertretung  
San Francesco (MCLI)



**Regula Mayer**  
Leiterin Ausschuss Bau  
und Liegenschaften,  
Mitglied Büro



**Crista Schlegel**  
Mitglied Ausschuss  
Personal,  
Pfarreivertretung  
St. Laurentius



**Markus Winkler**  
Mitglied Ausschuss  
Personal



**Thomas Winter**  
Mitglied Ausschuss  
Finanzen,  
Pfarreivertretung  
St. Marien



**Beat Wyss**  
Mitglied Beratende  
Kommission Jugend,  
Pfarreivertretung St. Urban



**Daniela Todesco**  
Schreiberin und  
Kontaktperson für die  
Kirchenpflege

Tel. 052 224 03 86  
daniela.todesco@kath-winterthur.ch

## Rechnungsprüfungskommission



**Werner Gabriel**  
Präsident



**Angelika Kalbermatten**  
Aktuarin, Mitglied  
Geldverkehrsprüfung



**Paul Reichmuth**  
Mitglied Geldverkehrsprüfung



**Rosemarie Schürmann**  
Vizepräsidentin



**Anne Angerer**  
Mitglied

## Synodalen (Synode der Röm.-katholischen Körperschaft Kanton Zürich)



**Pfr. Klaus Meyer**



**Peter Schnider**

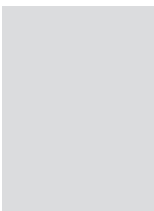


**Claudia Bamert**



**Daniel Frei**

## Pfarrübergreifende Angebote



Regionale Jugendseelsorge  
vakant



**Anhaltspunkt Neuhegi**  
Pfarrei St. Marien  
Dr. Barbara Winter-Werner  
Ida-Sträuli-Strasse 91  
8404 Winterthur  
Tel. 052 544 17 70  
barbara.winter@kath-winterthur.ch

## Koordinationsstelle Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit



**Marie Bühler**  
(ab 1.10.2023)  
Tel. 052 269 09 80

## Pfarreiliche Stellen für Soziale Arbeit

### **Pfarrei St. Peter und Paul**

Tellstrasse 11a  
8400 Winterthur

#### **Doris Oberli**

doris.oberli@kath-winterthur.ch

#### **Margrit Fässler**

margrit.faessler@kath-winterthur.ch  
Tel. 052 213 16 32  
sozialdienst.peterundpaul@kath-winterthur.ch

### **Pfarrei Herz Jesu**

Unterer Deutweg 89  
8400 Winterthur

#### **Tissja Müller**

Tel. 052 235 03 77  
tissja.mueller@kath-winterthur.ch  
sozialdienst.herzjesu@kath-winterthur.ch

### **Pfarrei St. Josef**

Nägelsestrasse 46  
8406 Winterthur

#### **Norbert Pfister**

Tel. 052 209 03 77  
norbert.pfister@kath-winterthur.ch  
sozialdienst.stjosef@kath-winterthur.ch

### **Pfarrei St. Marien**

Römerstrasse 105  
8404 Winterthur

#### **Susanne Meier**

Tel. 052 245 03 77  
susanne.meier@kath-winterthur.ch  
sozialdienst.stmarien@kath-winterthur.ch

### **Pfarrei St. Laurentius**

Wüflingerstrasse 181  
8408 Winterthur

#### **Margarete Zani**

Tel. 052 224 03 77  
margarete.zani@kath-winterthur.ch  
sozialdienst.stlaurentius@kath-winterthur.ch

### **Pfarrei St. Ulrich**

Seuzacherstrasse 1  
8400 Winterthur

#### **Margrit Fässler**

Tel. 052 269 03 83  
margrit.faessler@kath-winterthur.ch  
sozialdienst.stulrich@kath-winterthur.ch

### **Pfarrei St. Urban**

Seenerstrasse 193  
8405 Winterthur

#### **Beatrice Helbling**

Tel. 052 235 03 87  
beatrice.helbling@kath-winterthur.ch  
sozialdienst.sturban@kath-winterthur.ch

### **Parrocchia MCLI San Francesco**

St. Gallerstrasse 18  
8400 Winterthur

#### **Gabriella Prudenza**

Tel. 052 266 01 26  
gabriella.prudenza@kath-winterthur.ch  
sozialdienst.sanfrancesco@kath-winterthur.ch

## Verwaltung

### **Römisch-katholische Kirchgemeinde**

Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur, Tel. 052 224 03 80, info@kath-winterthur.ch, www.kath-winterthur.ch



**Thomas Suter**  
Leiter Administration



**Manuela Zuber**  
Verantwortliche  
Personaladministration



**Markus Frutig**  
Leiter Kommunikation

**Alle Angaben zu Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden: Stand 31. Dezember 2023.  
Weitere Informationen zu den Pfarreiratspräsidien, zu fremdsprachigen Missionen und Gruppierungen  
in Winterthur u. v. m.: [www.kath-winterthur.ch](http://www.kath-winterthur.ch)**

## Pfarreien



**St. Ulrich, Winterthur-Rosenberg**  
 Marcus Scholten, Pfarreibeauftragter  
 Seuzacherstrasse 1, 8400 Winterthur  
 Pfarramt 052 269 03 80  
 stulrich@kath-winterthur.ch



Baujahr 1971

**St. Ulrich**  
 884 Katholiken



Baujahr 1959

**St. Laurentius**  
 3634 Katholiken



**St. Laurentius, Winterthur-Wülflingen**  
 Zeljko Calusic,  
 Pfarreibeauftragter und Diakon  
 Wülflingerstrasse 181, 8408 Winterthur  
 Pfarramt 052 224 03 70  
 stlaurentius@kath-winterthur.ch

Wülflingen

Altstadt

**St. Peter und Paul**  
 3689 Katholiken

Töss

**St. Josef**  
 2354 Katholiken

**Herz Jesu**  
 2057 Katholiken



Baujahr 1913



**St. Josef, Winterthur-Töss**  
 Sunny Thomas, Pfarrer  
 Nägelseestrasse 46, 8406 Winterthur  
 Pfarramt 052 209 03 70  
 stjosef@kath-winterthur.ch



#### St. Peter und Paul, Winterthur

Stefan Staubli, Pfarrer  
Tellstrasse 7, 8400 Winterthur  
Pfarramt 052 269 03 70  
peterundpaul@kath-winterthur.ch



#### St. Marien, Oberwinterthur

Michael Weissnar, Pfarreibeauftragter  
Römerstrasse 105, 8404 Winterthur  
Pfarramt 052 245 03 70  
stmarien@kath-winterthur.ch



Baujahr 1868

#### St. Marien

4687 Katholiken



Baujahr 1936

Oberwinterthur



#### St. Urban, Winterthur-Seen

Peter Koller, Pfarreibeauftragter  
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur  
Pfarramt 052 235 03 80  
sturban@kath-winterthur.ch



Baujahr 1934

#### St. Urban

4811 Katholiken

Seen



Baujahr 1974



Baujahr 1906



#### Herz Jesu, Winterthur

Klaus Meyer, Pfarrer  
Unterer Deutweg 89, 8400 Winterthur  
Pfarramt 052 235 03 70  
herzjesu@kath-winterthur.ch



#### MCLI – Missione Cattolica di Lingua Italiana

Don Daniele Faedo, Pfarrer  
St. Gallerstrasse 18, 8400 Winterthur  
Pfarramt 052 212 41 91  
cpsf@kath-winterthur.ch

Die Pfarrei MCLI San Francesco umfasst Katholikinnen und Katholiken, die in den Bezirken Winterthur und Andelfingen wohnen.



Katholische Kirche  
in Winterthur